

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 26.06.2018

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, den 2. Juli 2018

Sitzung am: 26.06.2018

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:54 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau - OT Döllnitz, Friedensstraße 8 a, Hort "Rasselbande"

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 25. öffentlichen Sitzung vom 13.03.2018
- TOP 5. Bericht der Schulleiterin zu Schwerpunkten der Bildungsarbeit in der Grundschule Döllnitz
- TOP 6. Bericht der Hortleiterin über die Umsetzung der pädagogischen Konzeption des Hortes
- TOP 7. Information zum Stand der Kapazitätsauslastung der Kindereinrichtungen und zum Stellenbedarf für das Haushaltsjahr 2019
- TOP 8. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport**

Herr Bedemann eröffnet um 19:15 Uhr die Sitzung.

Vorangegangen ist ein Rundgang durch die Grundschule Döllnitz mit deren Leiterin, Frau Kloß sowie durch den Hort „Rasselbande“ Döllnitz mit dessen Leiterin, Frau Aust.

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. In heutiger Sitzung wird Herr Schuchert vertreten durch Herrn Gasch sowie Frau Rauschenbach durch Herrn Sachse. Somit sind 7 Ausschussmitglieder von 7 anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 26.06.2018

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 19:18 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend. Das Gremium hat keine Wortmeldungen.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 25. öffentlichen Sitzung vom 13.03.2018

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen festgestellt.

TOP 5. Bericht der Schulleiterin zu Schwerpunkten der Bildungsarbeit in der Grundschule Döllnitz

Frau Kloß berichtet:

Derzeit lernen 88 Kinder an der Grundschule Döllnitz, davon 44 in der Schuleingangsphase. Unterrichtet werden die Schüler von 5 Stammlehrkräften, 1 Förderschullehrer und einer pädagogischen Mitarbeiterin. Im kommenden Jahr werden es 87 Grundschüler sein, 6 davon mit Förderschwerpunkt. In diesem Jahr sind 3 Kinder mit sozial-emotionalem Schwerpunkt stark förderbedürftig.

Hauptaugenmerk liegt auf den Kernkompetenzen lesen, rechnen, schreiben. Die Schule ist bestrebt, sich als „lesende Grundschule“ zu profilieren. Sie ist Mitglied im Friedrich-Bödecker-Kreis e.V., führt jährlich einen Lesewettbewerb durch, organisiert Lesenächte und Autorenlesungen und hat einen Kooperationsvertrag mit der Gemeindebibliothek Döllnitz. Ein Höhepunkt des Schuljahres ist das jährliche Schulsportfest mit der Aktion „Kinder laufen für Kinder“ sowie dem Erwerb des Sportabzeichens. Ein weiterer Höhepunkt ist seit 2005 die jährlich vor den Sommerferien stattfindende einwöchige Schulfahrt. Gemeinsam mit dem Hort (86 Kinder) werden Adventsmarkt und Sommerfest organisiert.

Zur Erhöhung der Selbständigkeit, Verbesserung der Leistungsmotivation, Förderung der Konzentrationsfähigkeit, Steigerung des Zutrauens in eigenes Können wird nach der Methode des Marburger Konzentrationstrainings gearbeitet.

Ein weiteres Anwendungsgebiet ist Life Kinetik, das Bewegungsprogramm zur Gehirnentfaltung. Life Kinetik verbindet die Erkenntnisse der modernen Gehirnforschung, der Psychomotorik und der Bewegungslehre miteinander. Der Einsatz der Übungen soll den Kindern helfen, konzentrations- und leistungsfähiger zu werden. Auch der Spaß kommt dabei nicht zu kurz.

TOP 6. Bericht der Hortleiterin über die Umsetzung der pädagogischen Konzeption des Hortes

Frau Aust berichtet:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 26.06.2018

Im Hort werden alle Schulkinder betreut, welche die Grundschule Döllnitz besuchen, derzeit sind es 86. Zum Einzugsgebiet gehören die Ortsteile Döllnitz, Lochau und Burgliebenau.

Das Betreuerteam besteht aus 5 Kollegen (je 30 h/Woche) und der Leiterin. Die Betreuer sehen sich als Begleiter der Kinder im Alltag. Kinder sollen ihre eigenen Erfahrungen machen und dürfen viel ausprobieren. Dementsprechend setzen die Betreuer viel Vertrauen in die Kinder.

Derzeit wird im Hort 1 Kind aus einer Sonderschule und 1 Kind mit Einzelbetreuung betreut.

Im Haus herrscht ein offenes Konzept. Die Kinder sollen lernen, zwischen Arbeit und Freizeit zu unterscheiden und so viel wie möglich selbst entscheiden. Sie werden überall eingebunden, z. B. bei der Vorbereitung von Festen oder der Feriengestaltung. So gibt es einen Kinderrat, der die Ideen dafür sammelt, um mit dem Betreuerteam einen Plan daraus zu entwickeln. Bei Problemen arbeiten die Kinder mit zunehmendem Alter an deren Lösung allein.

Die Kinder können verschiedene Angebote in Anspruch nehmen. So gibt es eine Trommelgruppe, Gruppe Musical, junge Redakteure, Fotografen, Eisenbahner. Wenn sich die Kinder für eine Gruppe entschieden haben, sollen sie wenigstens ½ Jahr dabei bleiben.

In der Regel werden Hausaufgaben ab 15:00 Uhr betreut. Wer es früher tun möchte, darf es gern tun – entsprechende Räume stehen zur Verfügung. Eine Betreuung findet dann jedoch nicht statt.

Für die Schulspeisung werden im Hort die Räume inkl. Ausgabeküche zur Verfügung gestellt.

TOP 7. Information zum Stand der Kapazitätsauslastung der Kindereinrichtungen und zum Stellenbedarf für das Haushaltsjahr 2019

Frau Spaller führt aus, Frau Zorn ergänzt:

Mit dem neuen Kifög sollen Eltern und Gemeinden finanziell entlastet und der Mindestpersonalschlüssel verbessert werden. Urlaub, Krankheit, Weiterbildung sollen anteilig berücksichtigt werden.

Der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung wird auf acht Stunden gesenkt. Wer zehn Stunden Betreuung für sein Kind benötigt (bei Berufstätigkeit, Ausbildung, Studium usw.), kann das beantragen. Die Regelungen für den Hort bleiben unverändert.

Die Gemeinde benötigt für die Umsetzung des neuen Kifög eine ganze Anzahl neuer Stellen. Der Mehrbedarf an pädagogischem Personal 2019 im Vergleich zu 2018 beträgt für alle Einrichtungen zusammen 6,96 VbE.

Frau Spaller erläutert anhand einer Präsentation für jede Einrichtung die Kapazität der Einrichtung entsprechend der Betriebserlaubnis, die Auslastung und die voraussichtliche Entwicklung bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2019/20. Freie Kapazitäten bestehen im Kindergartenbereich. Hingegen sind die Betreuungsplätze im Krippenbereich ausgelastet. Das führt dazu, dass Eltern zwei drei Monaten länger als gewünscht auf einen Krippenplatz warten müssen bzw. auf eine Einrichtung in benachbarte Ortsteile ausweichen müssen. Ein

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 26.06.2018

Schwerpunkt ist Ermlitz – da reichen die Betreuungsplätze schon länger nicht. Derzeit werden 36 Kinder aus Ermlitz in der Kindereinrichtung in Raßnitz betreut. Ähnlich sieht es in Schkopau aus. Diese Kinder werden nach Hohenweiden bzw. Lochau geschickt. Die Gemeinde ist bemüht, den Eltern einen ortsnahen Betreuungsplatz anzubieten.

Insgesamt gibt es im Krippenbereich Anmeldungen bis 07/2019 von über 100 Kindern. Es wird nach wie vor mit Wartelisten gearbeitet.

Die Betriebserlaubnisse erwecken zum Teil den Eindruck, dass es noch freie Kapazitäten in den Einrichtungen gibt. Allerdings wurden die Betriebserlaubnisse unter anderem auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Fläche berechnet. Dazu zählen auch Eingangsbereiche, Garderobenbereiche usw. was führt dazu, dass entsprechende Flächen fehlen, um Gitterbettchen aufzustellen.

Die Verwaltung rechnet mit Mehreinnahmen von 350 T€. Es wird eingeschätzt, dass dadurch die finanziellen Mehrbelastungen durch den neuen Mindestpersonalschlüssel ausgeglichen werden können. Die größte Hürde ist die Stellenbesetzung.

TOP 8. Anfragen und Anregungen

Herr Pomian informiert über die bereits längere Zeit bestehende Initiative des Landes Sachsen-Anhalt „musikantenfreundliche Gasthäuser“. Laienmusiker, egal welchen Alters“ können sich in den Gasthäusern zum Musizieren bewerben. Es gibt keine Gage, dafür ‚Speis und Trank‘.

Herr Pötzsch informiert über einen Sportunfall auf der Aschenbahn des Sportplatzes Döllnitz beim diesjährigen Sportfest der Grundschule. Die Aschenbahn ist in einem schlechten Zustand und stellt eine Gefahrenquelle dar.

Herr Bedemann beendet den öffentlichen Teil um 20:54 Uhr.



Lutz Bedemann
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin